

# *youunion.* **Offensiv**

youunion Steiermark . 2024 . Ausgabe 3

## Das große Interview: Haben Gemeinden noch eine Zukunft? Seite 6 und 7



*Landeshauptmann  
Christopher Drexler*



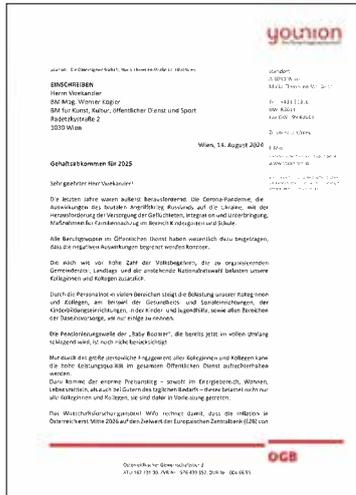
*Landeshauptmann-Stv.  
Anton Lang*

**8 Seiten**  
**Gemeindeverwaltungsakademie - Seminarprogramm**



## Tischkalender

Den praktischen Tischkalender für younion-Mitglieder gibt es selbstverständlich auch heuer wieder für das Jahr 2025. Wenn Sie sich einen sichern wollen, dann gehen Sie wie gewohnt vor: Die Bestellkarte, die per Post zugestellt wurde, bitte einfach an das Landessekretariat der younion Steiermark retournieren. Der Kalender landet dann direkt in Ihrem Briefkasten. Achtung: die Mitarbeiter:innen des Hauses Graz müssen ihre Karten bei ihrer zuständigen Personalvertretung oder dem Betriebsrat abgeben und erhalten dann dort den Kalender.



## Gehaltsverhandlungen

In einem Brief an Vizekanzler Kogler wird die Aufnahme von Gehaltsverhandlungen für das Jahr 2025 gefordert. In dem Schreiben der younion \_ Die Daseinsgewerkschaft und der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst an Vizekanzler Werner Kogler (Grüne) heißt es unter anderem: „Durch die Personalnot in vielen Bereichen steigt die Belastung unserer Kolleginnen und Kollegen“. Nur „durch das große persönliche Engagement aller Kolleginnen und Kollegen kann die hohe Leistungsqualität im gesamten öffentlichen Dienst aufrechterhalten werden“. Angesichts des enormen Preisanstiegs, der alle Kolleginnen und Kollegen derzeit belastet, ist die „Erwartungshaltung auf das Gehaltsabkommen für 2025“ entsprechend hoch. Die younion \_ Die Daseinsgewerkschaft fordert „eine nachhaltige Erhöhung der Gehälter, Monatsentgelte und Zulagen, damit einerseits die erlittenen Reallohnverluste abgegolten und eine dauerhafte Sicherung und Steigerung der Kaufkraft für alle öffentlich Bediensteten erreicht wird“.

**WENNST  
FOHRST, FORSTINGER**

## HERZLICH WILLKOMMEN BEI FORSTINGER!



Durch Vorlage Ihrer **younion-Mitgliedskarte** erhalten Sie in allen 70 Forstinger Filialen und 69 Fachwerkstätten in Österreich folgende Partner-Konditionen:



**bis zu -10% Sofortrabatt auf Einkäufe und Werkstattdienstleistungen\***

\*ausgenommen Anhänger



**Wichtig:** Bitte den Nachweis VOR Abschluss des Kaufvertrages bzw. VOR Beauftragung der Dienstleistung vorweisen.

Bezahlung Bar oder Bankomatkarte. Nicht rabattfähig sind Vignetten, Gutscheine, Gutscheinkarten, Bestpreise, Aktionsartikel, gesondert gekennzeichnete Abverkäufe und Einkäufe, die mit unentgeltlichen Gutscheinen bezahlt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Forstinger Friends-Team



## Gerhard Suppan

Geschäftsführender Vorsitzender  
der youunion Steiermark

# Es spricht alles für uns!

Als langjähriger Gewerkschafter und Personalvertreter weiß ich: Wenn von knapper werdenden Finanzmitteln die Rede ist, Worte wie Budget-Nöte, Struktur- oder Verwaltungsreform fallen, dann ist höchste Aufmerksamkeit angebracht.

Denn üblicherweise geht es dann weniger um nachhaltiges Denken und besser machen, sondern darum, rasch billiger zu werden, Kosten zu senken, oftmals ohne über mittel- und längerfristige Konsequenzen nachzudenken. Sprich: Beim Personal einzusparen. Oder, bildlich gesagt, das Tafelsilber zu verkaufen, zu privatisieren.

Das böse Erwachen kommt meist erst später, wenn offenkundig wird, dass damit wichtige Leistungen nicht

mehr in der von der Bevölkerung erwarteten gewohnten Form erbracht oder nur überteuert zugekauft werden können.

Umso wichtiger ist da eine starke Gewerkschaft, die bereits im Vorfeld auf diese Gefahren aufmerksam macht, die das „besser machen“ im Fokus hat. Unsere „youunion“ war in dieser Hinsicht immer beispielgebend – und das wollen wir auch bleiben. Mit unserem großen Programm „Die Zukunft beginnt jetzt“ stellen wir uns deshalb auf breitester Ebene den Fragen und Herausforderungen der Zukunft. Wir wollen nämlich nicht Zukunft mit uns geschehen lassen. Ziel ist und bleibt, dass wir als Arbeitnehmer:innen unsere Zukunft selbst in die Hand nehmen.

Aber was es dazu braucht, ist natürlich eine Interessensvertretung, die Gehör findet: Umso stärker wir sind, umso mehr Mitglieder wir haben, desto kraftvoller können wir auftreten. Und auch das müssen wir uns für die Zukunft vornehmen: Werben, werben, werben und wachsen, wachsen, wachsen. Und da spricht alles für uns: Denn dabei zu sein, Mitglied der youunion und damit Teil einer starken Interessensgemeinschaft zu sein, hat nur Vorteile. Und gibt vor allem auch die Gewissheit, die eigene Zukunft mitgestalten zu können.

**Ihr Gerhard Suppan**  
Geschäftsführender Landes-  
vorsitzender der youunion  
Steiermark

DEBOTEN --- HADERERS GEMEINDEBOTEN --- HADERERS GEMEINDEBOTEN --- HADERERS GEMEINDEBOTEN --- HA



# Unser gemeinsamer Weg: „



Vernetzungstreffen younion-Präsidium und Bezirksvorsitzende.

**Die younion setzt Zeichen: Mit der Kampagne „Die Zukunft beginnt jetzt“ stellt sie sich den großen Fragen und Herausforderungen der Zukunft – und das gemeinsam mit den Mitgliedern vor Ort.**

„Es geschieht nichts Gutes, außer man tut es: Und dasselbe gilt für die Zukunft“, ist Gerhard Suppan, geschäftsführender Landesvorsitzender der younion Steiermark, überzeugt. „Darauf zu warten, dass einem die Zukunft Gutes bringt, endet meist in einer Sackgasse: Wir müssen unsere Zukunft selbst in die Hand nehmen, sie in unserem Sinne gestalten – und genau das wollen wir als Interessensvertretung gemeinsam mit unseren Mitgliedern tun!“

## **Fünf große Themenblöcke**

Deshalb wird die younion Steiermark – beginnend mit Herbst mit einer großen Kampagne - „Die Zukunft beginnt jetzt“ in den Bezirken und Ortsgruppen präsent sein und den Zukunftsfragen auf den Grund gehen. Und zwar im intensiven Diskurs und gemeinsam mit den Mitgliedern. Die inhaltliche Klammer sind die fünf großen Themenblöcke Arbeitszeit, Arbeitsbedingungen, Digitalisierung, Diversität und Daseinsvorsorge, Klima & gerechter Übergang. Suppan: „Wir wissen aus vielen Gesprächen und aus den Vorarbeiten der vergangenen Monate, dass dies genau jene Themenkreise sind, die unsere Kolleg:innen am meisten bewegen, in denen sie die größten Chancen, aber auch Gefahren für die Zukunft sehen.“

## **Auf Alltag aufbauen**

Jetzt gehe es darum, die vielen guten Ideen, die Gedanken zu bündeln: „Das wollen wir gemeinsam mit

den Kolleg:innen vor Ort machen. Denn wer, wenn nicht sie, wissen, wie es läuft, was es braucht, wo Hebel angesetzt werden könnten, auf welche Knackpunkte es aufzupassen gilt“, betont Suppan. „Auf ihre Expertise wollen wir setzen, dieses Alltagswissen wird mit eine entscheidende Basis sein. Denn wer die Zukunft gut gestalten will, muss auch Vergangenheit und Gegenwart verstehen!“

Fazit: Je breiter das Mitmachen angelegt sei, desto besser und fundierter werde die Basis. „Deshalb werden wir in den nächsten Wochen und Monaten quer durch die ganze Steiermark mit den Ortsgruppen wie auch Bezirksausschüssen das Gespräch führen – diese Methodik war schon immer eine Stärke der younion Steiermark“, weiß Landessekretär Manfred Prosser.

# Die Zukunft beginnt jetzt“



Workshops zu den Themenbereichen bei dem erweiterten Landesvorstand der youunion im Frühjahr.



## Landeskonzferenz gibt Richtung vor

Und ein gutes inhaltliches Fundament, wie Suppan sich das wünscht, ist auch jetzt wieder wichtig: Sollen doch über diese Kampagne bereits bei den kommenden Bezirkskonferenzen – in Vorbereitung auf die Landeskonzferenz im kommenden Jahr - erste Weichen für künftige Schwerpunkte vorskizziert werden. Die entscheidenden Richtungen festlegen will man dann bei der Landeskonzferenz selbst, die als Zukunftskonferenz ausgerichtet werden soll, wie Suppan und Prosser betonen.

## Offen für neue Mitglieder

Wobei dieser ab Herbst laufende Aktionsschwerpunkt auch dazu genutzt werden soll, für die youunion neue Mitglieder zu gewinnen. Suppan: „Wir wollen auch jene Kolleg:innen ansprechen, die noch nicht unserer Gemeinschaft angehören und sie einladen, gemeinsam

aktiv die Zukunft zu gestalten. Die Rechnung ist ja ganz einfach: Je größer spricht stärker eine Interessenvertretung ist, desto kraftvoller spricht besser kann sie die Interessen ihrer Mitglieder vertreten: Für die kommenden großen Zukunftsfragen und Herausforderungen ist das von eminenter Bedeutung!“

## Wissenstransfer durch Vernetzung

Über diesen Aktionsschwerpunkt will man im Übrigen vor allem auf Bezirksebene auch den persönlichen Austausch unter den Funktionär:innen und deren Vernetzung forcieren. Prosser: „Es kommt ja nicht von ungefähr, dass es heißt, durchs Reden kommen die Leut‘ zamm. Denn durch einen solchen ‚Wissenstransfer‘ könnten sich noch bessere Möglichkeiten ergeben, bei konkreten Problemstellungen mehr für Mitglieder zu erreichen, indem man auf bereits gemachte Erfahrungen und Er-

kenntnisse zurückgreifen kann!“ Parallel dazu ist vor allem bei den Veranstaltungen auf Bezirksebene neben der Mitbestimmung / Mitgestaltung natürlich der persönliche Austausch und die Vernetzung der Funktionär:innen ein wichtiger Punkt.



# Das große OFFENSIV Interview: Landeshauptmann Christopher Drexler

**Es ist kein Geheimnis: Erschreckend viele Städte und Gemeinden kämpfen mit zum Teil enormen finanziellen Problemen, bisweilen gibt es bereits Investitionsstopps. Wir baten Landeshauptmann Christopher Drexler und Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang um ihre Einschätzung.**

**Offensiv:** Zahlreiche Städte und Gemeinden sind in argen finanziellen Nöten, manche sprechen bereits von einer drohenden Pleitenwelle. Wie ernst ist aus Ihrer Sicht die Situation?

**Landeshauptmann Christopher Drexler:** Wir haben in einer Reihe von steirischen Gemeinden finanzielle Probleme. Immer wieder komme ich mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern ins Gespräch, die mir schildern, dass die Situation für ihre Gemeinden keine leichte ist und sie mit sinkenden Einnahmen und steigenden Ausgaben zu kämpfen haben.

**Landeshauptmann-Stv. Anton Lang:** Die finanzielle Situation der steirischen Städte und Gemeinden ist eine sehr herausfordernde. Ich bin aber überzeugt davon, dass wir gemeinsam auch dieses Tal durchtauchen werden.

**Offensiv:** Worin sehen Sie die Gründe für die finanzielle Schieflage?

**Landeshauptmann Christopher Drexler:** Es gibt hier vielfältige Gründe, die sich oft von Gemeinde zu Gemeinde unterscheiden. Die gestiegenen Energie- und Personalkosten bei gleichbleibenden oder sinkenden Ertragsanteilen sind aber eine Kombination, die ich aus vielen Gemeinden zu hören bekomme. Teilweise sind es auch gestiegene Baukosten, die Gemeinden bei gerade laufenden oder dringend notwendigen Bauprojekten vor große Herausforderungen stellen. Von einem systematischen Investitionsrückstau in den steirischen Gemeinden, der sich daraus ergeben würde, kann man aber nicht sprechen.

**Landeshauptmann-Stv. Anton Lang:** Das Jahr 2024 wird herausfordernder als gedacht, weil die Wirtschaft schlechter läuft als prognostiziert. Während die Einnahmen stagnieren, haben die Städte und Gemeinden höhere Ausgaben, da auch die öffentliche Hand beispielsweise von den enormen Teuerungen betroffen war.

**Offensiv:** Wie kann gegengesteuert werden, was können/sollen die Gemeinden selbst tun, welche kurzfristigen Hilfestellungen kann das Land leisten?

**Landeshauptmann Christopher Drexler:** Ich halte mich mit allgemeinen Ratschlägen oder Tipps

an die Gemeinden gerne zurück, vor allem, weil sich die Situation in allen Gemeinden nicht immer über einen Kamm scheren lässt. Zurufe von außen haben noch selten zum gewünschten Ergebnis geführt, im Gegenteil. Jede Bürgermeisterin, jeder Bürgermeister, jeder Gemeinderat weiß wohl selbst am besten, wo in der eigenen Gemeinde Einsparungspotential gegeben ist und wie man die Effizienz in einzelnen Bereichen steigern kann, ohne dass das Leistungsangebot empfindlich reduziert werden muss. Selbstverständlich setzen wir als Land Steiermark darüber hinaus aber auch eine Reihe an Unterstützungsmaßnahmen, um den Gemeinden gerade in schwierigen Zeiten unter die Arme greifen zu können. So haben wir etwa die Mittel aus dem Zukunftsfonds des Bundes für die Elementarpädagogik zu 100% an die Gemeinden weitergereicht. Damit unterstützen wir unsere Gemeinden und machen bei der Kinderbildung und -betreuung weitere wichtige Schritte vorwärts.

**Landeshauptmann-Stv. Anton Lang:** Als Landesregierung haben wir beispielsweise beschlossen, die Mittel aus dem Zukunftsfonds für elementare Bildung komplett weiterzugeben. Das sind 70 Millionen Euro, die die Gemeinden dringend brauchen. Allein dadurch fließen beispielsweise rund neun Millionen Euro mehr für Kinderbildung und -betreuung nach Graz. Für die Zukunft braucht es aber einen neu verhandelten Finanzausgleich, durch

# und Landeshauptmann-Stv. Anton Lang



Landeshauptmann  
Christopher Drexler



Landeshauptmann Stv.  
Anton Lang

den die Kommunen mehr Mittel bekommen. Bisher ist die Steiermark im Vergleich mit anderen Bundesländern noch immer benachteiligt – das muss sich endlich ändern.

**Offensiv:** Etliche Fachleute sind überzeugt, dass ohne strukturelle Maßnahmen mittelfristig die Städte und Gemeinden nicht mehr finanzierbar sind, dass Aufgaben von der Bundesebene übernommen werden müssten, wie etwa – nur um ein Beispiel zu nennen – analog zum Schulwesen die Kinderbetreuung. Was halten Sie von solchen Überlegungen?

**Landeshauptmann Christopher Drexler:** Ich bin sehr wohl der Überzeugung, dass gerade in Bereichen wie der Kinderbetreuung eine dezentrale Organisation große Vorteile hat. Wer weiß besser, ob es in einer Gemeinde eine neue Kinderkrippengruppe braucht oder wo ein neuer Kindergarten gebaut werden sollte, als die entsprechende Gemeinde selbst? Gerade die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister wissen oft am besten um die Bedürfnisse ihrer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger und können somit solche Fragen oft am besten beurteilen. Zudem geht

es, gerade bei der Frage der Kinderbildung und Kinderbetreuung, nicht nur darum, ob eine solche Einrichtung finanziell effizient ist. Hier muss es zuallererst um die größtmögliche Qualität gehen, denn hier geht es um die Zukunft unserer Kinder!

**Landeshauptmann-Stv. Anton Lang:** Für mich ist klar: Es braucht künftig wesentlich mehr finanzielle Unterstützung für unsere Städte und Gemeinden, damit diese ihre Aufgaben auch künftig in bewährter Form wahrnehmen können. Eine Maßnahme, die wir als Sozialdemokratie fordern, ist, dass die Elementarpädagog:innen in den Bundesdienst übernommen werden. Wie im Schulbereich sollen die Gemeinden dann als Erhalter der Gebäude verantwortlich sein und der Bund für das Personal. Das wäre eine wesentliche Erleichterung für die Kommunen.

**Offensiv:** Eine andere, für uns als Gewerkschaft natürlich absolut inakzeptable These lautet: Weniger Gemeinde bzw. Stadt, mehr Privat – bis hin zum Ausverkauf von Teilen der Daseinsvorsorge wie Wasser und Abwasser, Müll, Verkehr, Energieversorgung. Wie stehen Sie dazu?

**Landeshauptmann Christopher Drexler:** Eine generelle Privatisierung all dieser Bereiche erscheint mir nicht zielführend. Es gibt aber viele gute Beispiele für PPP-Modelle (Public Private Partnership), bei denen Synergien erzielt werden und dadurch eine bessere Versorgung und höhere Effizienz erzielt werden können. Bei der Daseinsvorsorge muss die öffentliche Hand aber immer die Letztentscheidungsmöglichkeit haben, um die Interessen der Bevölkerung wahren zu können und um nicht in Abhängigkeit zu geraten.

**Landeshauptmann-Stv. Anton Lang:** Das kann ich kurz beantworten: Ich bin ganz der Meinung der Gewerkschaft und gegen jegliche Privatisierungspläne.

# Der Weg zur Führungskraft

**An der Sigmund-Freud-Privatuniversität startet im Herbst das Bachelor-Studium „Gemeinderecht und Gemeindemanagement“.**

Dieser Studienlehrgang dürfte sowohl für Städte und Gemeinden von Interesse sein, wenn es um die Entwicklung von Führungskräften geht, und stellt gleichzeitig auch eine Aufstiegs-Chance für Gemeindebedienstete dar. Denn Kommunen sehen sich immer häufiger mit rechtlich komplexen Fragestellungen konfrontiert – was Führungskräfte der Gemeinden wie auch ausgegliederte Betriebe vor große Herausforderungen stellt, zumal zusätzlich auf betriebswirtschaftliches Wissen, Teamführung, Konfliktbewältigung gefragt sind.

Als die Antwort darauf wurde von der FFV-Sigmund-Freud-Privatuniversität in Kooperation mit dem KdZ-Zentrum für Verwaltungsforschung und mit Unterstützung des Österreichischen Städtebundes und des Österreichischen Gemeindebundes der Bachelor Professional (BA Pr) „Gemeinderecht und Gemeindemanagement“ entwickelt. Koordinator des Studienganges ist mit Hofrat Dr. Wolfgang Domian, in seiner Aktivzeit selbst langjähriger Stadtamtsdirektor in Leoben, übriges ein absoluter Fachmann, der auch selbst an der Sigmund-Freud-Privatuni unterrichtet: „Dieses



HR Dr. Wolfgang Domian und Univ. Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Teresa Weber MSC starten an der Privatuniversität Sigmund-Freud mit einem neuen Lehrgang zu den Themen „Gemeinderecht und

sechssemestrige Studium vermittelt fachspezifisches rechtliches Wissen ebenso wie Führungskompetenz, Organisationsentwicklung und Personalwesen und ist selbstverständlich ganz gezielt auf die Bedürfnisse auf Gemeindeebene abgestimmt.“

## Mehrwert für Gemeinden

Damit sollte dieses Studium besonders für Städte und Gemeinden in

Sachen Personalentwicklung einen Mehrwert haben, könnten doch über diesen Weg Mitarbeiter:innen zu jenen Top-Führungskräften ausgebildet werden, die auf kommunaler Ebene immer wichtiger werden. Weitergehende Informationen unter: [jus.sfu.ac.at/gemeinderecht](http://jus.sfu.ac.at/gemeinderecht)

## Gemeinderecht & Gemeindemanagement

Bezeichnung des Studiengangs:	Bachelor Professional – „Gemeinderecht und Gemeindemanagement“
Kategorisierung:	Studium nach § 10a <u>PrivHG</u>
Akademischer Grad:	Bachelor Professional (BPr)
Fachwissenschaftliche Zuordnung:	Rechtswissenschaften
Zielgruppe:	(angehende) Beschäftigte in den Gemeinden sowie in kommunalen Betrieben; eine Hochschulzugangsberechtigung, z.B. eine Matura, ist keine zwingende Zulassungsvoraussetzung
Zulassungsvoraussetzungen:	Entweder eine einschlägige berufliche Qualifikation oder eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
Mindeststudiedauer:	6 Semester
Studienform:	Berufsbegleitend mit Lehrveranstaltungen vorrangig Online, teils verblockte Präsenzphasen am Wochenende
Arbeitsaufwand:	180 ECTS (30 pro Semester)
Mindeststudienzahl:	20 Studienplätze/Jahrgang
Geplanter Beginn:	März 2025
Studiengebühren:	EUR 5.500,- pro Semester

# Ein schöner Beruf

**Schon traditionell: In Graz starteten die Beschäftigten der städtischen Kindergärten, Horte und Kinderkrippen wieder mit einer großen Dienststellenversammlung ins neue Betreuungsjahr. Mehr als 700 Pädagog:innen und Betreuer:innen nahmen daran teil.**

Sie gilt als ein kleiner Höhepunkt der Vorbereitungswoche in der Kinderbildung und Betreuung in Graz – die Dienststellenversammlung „KiHoKri“, Kindergärten-Horte-Krippen. Und mehr als 700 der insgesamt 1000 Pädagog:innen und Betreuer:innen folgten der Einladung der Personalvertretung ins younion-Sportcenter in der Pichlergasse.

## Erfreuliche Bilanz

Manuel Pöttler, Dienststellenausschuss-Vorsitzender, nutzte die Gelegenheit, Bilanz zu ziehen über ein für die Kinderbildung und -Betreuung in Graz durchaus erfreuliches Jahr, beginnend mit dem neuen Gehaltsschema, das mittlerweile auch vom Land übernommen wurde bis hin zu der schrittweisen Verkleinerung der Gruppengrößen. „Das zeigt, dass der stete Tropfen tatsächlich den sprichwörtlichen Stein höhlt – unsere stetigen Hinweise auf die Bedeutung der Elementarpädagogik und auf die schwierigen Rahmenbedingungen, unter denen unsere Kolleg:innen Tag für Tag großartige Arbeit leisten, scheinen



*Zahlreich auch die Ehrengäste bei dieser Dienststellenversammlung, darunter Bürgermeisterin Elke Kahr, Gemeinderätin Eva Derler in Vertretung von Stadtrat Kurt Hohensinner, Geschäftsbereichsleiterin Sonja Punkenhofer, Günter Fürntratt, Sabine Weber und die pädagogische Leiterin Andrea Csaszar.*



zu fruchten.“ Was Pöttler in Summe nicht zuletzt auf das gute sozialpartnerschaftliche Miteinander in der Stadt Graz zurückführte sowie auf das stets offene Ohr der Politik für den Bereich Kinderbildung und -Betreuung. „Auch das trägt dazu bei, dass ich jetzt das wiedergeben kann, was ich von Kolleg:innen immer wieder höre: Es ist und bleibt ein schöner Beruf!“

## „Lassen nicht locker“

Wobei Pöttler aber auch klipp und klar feststellte, dass das bisher Erreichte nur als – wenn auch überaus erfreulicher – Zwischenschritt gesehen werden dürfe. Was auch der geschäftsführende younion-Landesvorsitzende Gerhard Suppan ausdrücklich betonte : „Als Ge-

werkschaft und Personalvertretung werden wir nie locker lassen, wenn es um eine weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen geht!“

## Lob und Anerkennung

Viel Lob und Anerkennung für die Beschäftigten gab es von Bürgermeisterin Elke Kahr, die betonte, dass man die Leistungen in der Elementarpädagogik nicht genug wertschätzen könne. „Wir wissen um die großen Herausforderungen, denen sie sich Tag für Tag zu stellen haben, für ihre großartige Arbeit kann ich nur Danke sagen!“ Ein Dankeschön, dem sich auch Abteilungsvorstand Günter Fürntratt anschloss.



# Viel erreicht in bewegten Zeiten

## Auf ein durchaus erfolgreiches Jahr konnte der Grazer ZA-Vorsitzende Wolfgang Demschner bei der großen Personalvertretungsversammlung des Magistrat Graz zurückblicken.

„Wir haben in einem doch sehr bewegten Jahr viel erreicht, die gute Arbeit der vergangenen Jahre als Personalvertretung konsequent fortgesetzt!“, zog der Grazer ZA-Vorsitzende Wolfgang Demschner Anfang September in der ersten Personalvertretungsversammlung nach den Personalvertretungs-Wahlen im Vorjahr Bilanz. Eine Meinung, der auch die über hundert anwesenden

Personalvertreter:innen im younion Sportcenter in der Pichlergasse uneingeschränkt zustimmten.

Und das sind einige der zentralen Punkte, die Demschner und der stellvertretende ZA-Vorsitzende Gerhard Suppan besonders hervorstrichen:

- Weiterhin erhalten bleibt das Job-Ticket (nunmehr Klimaticket). Demschner: „Daran wurde kurz gerüttelt, wir haben es erfolgreich verteidigt.“
- Mit Erfolg hat sich der Zentralausschuss gegen die geplante Auslagerung der Lohnverrechnung gestemmt. Diese bleibt weiterhin im Magistrat, mittlerweile wurde das Team sogar um zwei Mitarbeiter:innen aufgestockt und ein Referatsleiter eingesetzt.

- In Sachen KFA gab es intensive Gespräche mit der Politik. Mit dem Ergebnis, dass von Bürgermeisterin Elke Kahr und Magistratsdirektor Mag. Martin Haidvoigl eine externe Prüfung in Auftrag gegeben wurde, was Chancen und Risiken, die Vor- und Nachteile in Hinblick auf den Weiterbestand der KFA betrifft. Suppan: „Unsere Position ist da ganz klar: Wir wollen die für die Versicherten beste, sicherste Lösung!“
- In Sachen Schwerarbeiterpension hat sich der lange Atem der Personalvertretung bereits bezahlt gemacht: Vom Gemeinderat wurde diese nach längeren Verhandlungen bereits beschlossen, jetzt fehlt nur noch das „grüne Licht“ durch den Landtag. Demschner: „Das soll-



*In seiner ersten Personalvertretungsversammlung nach seiner Wahl konnte ZA-Vorsitzender Wolfgang Demschner auf ein bewegtes aber sehr erfolgreiches Jahr hinweisen. Seine „Mitreiter:innen“ sehen es genau so.*

te aber keine Hürde darstellen – denn sowohl im Bund als auch im Land gibt es diese Regelung bereits.“

- Und natürlich auch erfreulich: Seit Jänner ist das g1-Schema in Kraft – bei der Umstellung hatte die Personalvertretung gerade bei Information und Aufklärung ganze Arbeit geleistet.

Klar auch: „Vieles ist nur aufgrund des ausgezeichneten sozialpartnerschaftlichen Klimas in der Stadt möglich – wir leben ein konstruktives Miteinander, das den Beschäftigten zugute kommt“, betonte Demschner.

## Personelles

Selbstverständlich waren auch zwei Personalentscheidungen

der jüngsten Vergangenheit Thema: Zum einen der Wechsel an der Spitze der younion Steiermark. Nach 19 Jahren an der Spitze der younion Steiermark wurde auf Vorschlag von Wilhelm Kolar Gerhard Suppan vom Landesvorstand einstimmig als geschäftsführender Landesvorsitzender bestellt.

Und auch in der Personalvertretungs-Zentrale im Grazer Rathaus gab es einen Wechsel: Liselotte Fercher trat gegen Ende des Vorjahres in den wohlverdienten Ruhestand – ihr folgte mit Sabine Weber (vormals Jäger) eine ebenso engagierte Persönlichkeit nach.

# Beim GGZ-Grillfest kommen die Leut' zamm

**Das traditionelle Grillfest für die GGZ-Beschäftigten war auch heuer ein Riesenerfolg: „Bitte auch 2025 wieder“, lautete der Tenor.**



*younion-Landessekretär Manfred Prosser, younion gf. Landesvorsitzender Gerhard Suppan, Vorsitzende des GGZ-Dienststellenausschusses Romana Lipp, und Zentralausschuss Vorsitzender Wolfgang Demschner sorgten gemeinsam für die Gäste am GGZ-Grillfest in Graz.*

Das ist schon eine liebgewordene Tradition: Regelmäßig im Sommer lädt die Personalvertretung der GGZ die rund 700 Beschäftigten zu einem großen Grillfest ein: „Das ist immer die Gelegenheit, Kolleg:innen abseits des herausfordernden Berufsalltags zu treffen, eine gute Möglichkeit für Gedankenaustausch, für einen Plausch“, weiß Romana Lipp, Vorsitzende des GGZ-Dienststellenausschusses. Und mehr als 200 Beschäftigte folgten auch diesmal wieder der Einladung der Personalvertretung zu Grillhendln, vegetarischen Gerichten und zu wohlschmeckenden Durstlöschern – begleitet natürlich wieder mit viel Musik.

„Wie gut unser Fest ankommt, habe ich allein daran wieder gesehen, dass ich bereits gefragt wurde, ob wir wohl auch nächstes Jahr wieder ein Grillfest veranstalten“, freute sich Lipp über die Resonanz. „Ja, es wird auch 2025 ein Grillfest geben!“

Was sicher auch die zahlreichen Ehrengäste gerne hören, die sich heuer das Fest nicht entgehen ließen, darunter der geschäftsführende younion-Landesvorsitzende Gerhard Suppan, ZA-Vorsitzender Wolfgang Demschner und younion-Landessekretär Manfred Prosser.

Und auch das Wetter war top: Hatte es zwei Tage zuvor noch in Strömen geregnet, strahlte zum Grillfest die Sonne. Lipp: „Der Himmel lacht nicht nur, wenn Engel reisen – sondern sichtlich auch für die vielen Engel, die in den GGZ arbeiten, täg-



# Auf den Spuren der Superkicker

**Was Spanien bei der Fußball-EM in Deutschland schaffte, gelang auch dem Team der Berufsfeuerwehr: Der Sieg im Endspiel – in diesem Fall beim 5. Kleinfeld-Fußballturnier.**

Der Sportplatz des SV Post in Puntigam war Mitte September Austragungsort des 5. Kleinfeld-Fußballturniers, hervorragend organisiert von Heinz Rinner und Manuel

Pöttler. Insgesamt zehn Teams - ABI Schulwarte, ABI-KiHoKri, Abteilung für Verkehrsplanung, Abteilung für Jugend und Familie, Berufsfeuerwehr Graz, GBG, GGZ, ITG, Stadtraum-Reinigung sowie Stadtraum-Verwaltung und Erhaltung lieferten sich spannende und hochklassige Spiele.

Ins Finale schafften es schließlich die Berufsfeuerwehr und Stadtraum-Reinigung. Da glänzten vor allem die Torleute und die Abwehrreihen

– und nach einem torlosen Unentschieden kam es beim Siebenmeterschießen zum dramatischen Höhepunkt: Mit 4:2 sicherte sich die Berufsfeuerwehr den Wanderpokal.

Für das leibliche Wohl zwischen den Spielen und nach dem Finale sorgte das Sportreferat der yunion-Bezirksgruppe Graz.



Hlg. Abend und Weihnachten im Vital-Hotel-Styria heißt familiär feiern und dabei verwöhnen lassen - **jetzt mit noch mehr youunion-Preisvorteil!**

# Wellnessgenuss und Adventfreude!

HOTEL  
RESTAURANT  
VITALOASE  
  
WELLNESS-SEMINAR-GOLF

## Über 30 Genussvorteile im HP-Preis INKLUSIVE!

- ✓ Umfangreiches Frühstücksbuffet (bis 10:00 Uhr) mit frisch zubereiteten Eiergerichten
- ✓ Mittags Salatbuffet | Suppe | Aufstrich | Gebäck (12:00 bis 14:00 Uhr)
- ✓ am Nachmittag Kuchen und Kaffee | Tee | Kakao vom Buffet (15:00 bis 17:00 Uhr)
- ✓ am Abend 4 gängige Menüauswahl | Salatbuffet Käse vom Brett | Eis (18:00 bis 20:00 Uhr)
- ✓ freies **FREE WiFi** im ganzen Haus

### dazu das umfassende „Wohlfühlpaket“:

- ✓ Bade Genuss im Hallenbad mit Massagedüsen (7:00 bis 21 Uhr),
- ✓ Benützung aller Wellnessseinrichtungen (bis 21 Uhr) mit finn. Sauna | Dampfbad Sanarium | Tepidarium | Infrarotkabine Ruheraum | Liegewiese | SALarium (Salzoase zur Regeneration)
- ✓ Badetasche mit Bademantel und Badetuch im Zimmer, Pantoffel auf Anfrage bei der Rezeption

### dazu für „Vitale“:

- ✓ Tischtennis ✓ Fußball ✓ Basketball ✓ Federball
- ✓ Tennisplatz mit Optigrass-Belag
- ✓ Fitnessraum mit vielen Technogym-Geräten (7:00 bis 21 Uhr)

### dazu für die „Kinder“:

- ✓ Spielzimmer und ✓ Kinderspielplatz im Grünen
- ✓ in den Sommerferien 2 x pro Woche Kinderbetreuung durch Gästebetreuerin, z.B.: Kreatives Gestalten und Erkunden

### Gegen Gebühr: Solarium



Körperbehandlungen, Kosmetik, Fußpflege in unserer VITAL-OASE mit Vital-Shop



E-Bikes und E-Stationen



20% Greenfee-Ermäß. für Hotelgäste beim Golfclub ALMENLAND



## Paket „Sauna, Bier & Ausgleich“

29. November bis 2. Dezember 2024

2 oder 3 Nächte mit Verwöhn-HP-plus inklusive über 30 Genussvorteile  
+ Geführte Saunagänge, Entspannungsübungen  
+ „Bierangelehntes Menü“ im Rahmen der HP

3 N ab € 261,-\*

2 Nächte  
p. P. ab  
€ 184,-\*



## Paket „Süße Auszeit im Advent“

1. - 6. / 8. - 12. und 19. - 24. Dezember 2024

3, 4 oder 5 Nächte mit Verwöhn-HP-plus inklusive über 30 Genussvorteile  
+ 1 Glas Kekserl pro Zimmer für zuhause  
+ 20,-€- Gutschein für Produkte aus der Vitrine

4 N ab € 352,-\* 5 N ab € 435,-\*

3 Nächte  
p. P. ab  
€ 270,-\*



## Paket „Weihnachtsausstellung“

5. - 8. Dezember 2024

3, 4 oder 5 Nächte mit Verwöhn-HP-plus inklusive über 30 Genussvorteile  
+ 1 kleines Geschenk pro Zimmer für zuhause

3 N ab € 261,-\*

2 Nächte  
p. P. ab  
€ 184,-\*

Besuchen Sie die Weihnachtsausstellung in unserem Troadkostn am Freitag/Samstag, 6. und 7. 12. 2024, mit Ausstellern aus der Region.

**Diese Preisangaben sind pro Person für youunion-Vollmitglieder!  
Mehr Ersparnis: 2 N 46,- / bei 3 N 69,- / bei 4 N 92,- / bei 5 N.115,- EURO\***

**KINDERERMÄSSIGUNG im Zimmer der Erwachsenen!**

Klick oder scan zu noch mehr Paketangeboten und Infos [www.vital-hotel-styria.at](http://www.vital-hotel-styria.at)




### Angebot für youunion-Vollmitglieder.

Preis in Euro pro Person, inklusive MwSt. und Infrastrukturabgabe, exklusive gesetzlicher Nächtigungsabgabe.

\*Preise sind schon auf Basis youunion-Vollmitglieder-Abzug, d. h. von Preisliste minus € 8,- und eine Rückerstattung\*\* von € 15,- pro N/Erw. Diese erhalten Sie direkt von der youunion\_Die Daseinsgewerkschaft. Einzuzureichen bis 3 Monate nach der Abreise im Infocenter: Maria-Theresien-Str. 11, 1090 Wien T: +43 1-31316 / infocenter@youunion.at (\*\*Formulare erhalten Sie im Hotel beim Checkin/Checkout)

Für andere ÖGB-Mitglieder sind zu diesen Preisen + € 15,-, Nichtmitglieder + € 23,- pro N/Erw. dazuzurechnen.

Es gilt Preisliste ab 9/2024.

Preise ausgenommen Ostern, Weihnachten, Ferienzeiten und Silvester. Irrtum, Druck und Satzfehler vorbehalten.

© Vital-Hotel-Styria. Inserat 10/2024 Offensiv

**youunion**

# *GEMEINDE VERWALTUNGS AKADEMIE*

Die **Gemeindeverwaltungsakademie** bietet auch im **Herbst/Winter 2024**  
wieder zahlreiche Seminare sowohl in **Präsenz** als auch in Form von  
**Onlineseminaren** via „MS TEAMS“ an.



## Die (**Online-**)Seminare von Oktober bis Dezember 2024:

Die Kommunalsteuer – Verwaltung in der gemeindlichen Praxis inkl.

PLB und FinanzOnline,

Termin: 10.10.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Robert KOCH

**ONLINESEMINAR:** ChatGPT & KI in der Praxis: Potenziale und Herausforderungen  
für Gemeinden – Basics,

Termin: 15.10.2024 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Prof. Kai HEBEIN, BEd

**ONLINESEMINAR:** Rechtliche Grundlagen für das Betriebspersonal von Kläranlagen,

Termin: 16.10.2024 von 09.00 bis 13.00 Uhr

Referent: RA Mag. Manuel PLANITZER

Meldewesen, Abgabenrecht und Tourismus-Statistik im Bereich touristischer Gästenachtungen –  
bei Beherbergungsbetrieben, Privatzimmervermietern und Homesharing,

Termin: 17.10.2024 von 09.00 bis 13.00 Uhr

Referent: Robert KOCH

Baukultur Südweststeiermark: BauamtsleiterInnen-Schulung

Termin: 17.10.2024 bis 18.10.2024 von 13.00 bis 16.00 Uhr

ReferentInnen: diverse ReferentInnen

**ONLINESEMINAR:** Einsteigerseminar: Die Steiermärkische Gemeindeordnung – Einführung in die  
Grundlagen der Gemeindeverwaltung,

Termin: 21.10.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr

ReferentInnen: RA Dr. Gerit Katrin JANTSCHGI; Dr. Gottfried JANTSCHGI

**ONLINESEMINAR:** Begeistern Sie mit einer attraktiven Gemeindezeitung in Text, Bild und Layout,

Termin: 22.10.2024 von 09.00 bis 13.00 Uhr

Referentin: Monika RATZENBÖCK

**ONLINESEMINAR:** Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben in der Gemeindeverwaltung,

Termin: 23.10.2024 von 09.00 bis 13.00 Uhr

Referent: Mag. Christian Matthias THEMEL, LL.M.

**Optimierung des Liegenschaftsbesitzes von Gemeinden – Praktikerseminar samt vielen Beispielen & Tipps,**

Termin: 24.10.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referent: Mag. (FH) Johann KRUPLAK

**Schwerpunkte des Stmk. Baugesetzes (Veranstaltungsort: Graz),**

Termin: 28.10.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Mag. Maximilian LUGHOFER

**Straßen und Wege – Öffentliche und private Verkehrsflächen in der Gemeinde und ihre rechtliche Einordnung,**

Termin: 29.10.2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Mag. Andreas NETZER

**ONLINESEMINAR: Passgesetz in der Praxis,**

Termin: 30.10.2024 von 08.30 bis 11.00 Uhr

Referentin: Mag. Nicole WIDMANN

**Namensrecht,**

Termin: 30.10.2024 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referentin: Mag. Rita HIRNER

**Drehscheibe Sekretariat - selbstbewusst auftreten - souverän kommunizieren – professionell organisieren,**

Termin: 31.10.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referentin: Mag. Birgit FREIDORFER

**Erhalterportal und Kinderportal**

Termin: 04.11.2024 von 09.00 bis 13.00 Uhr

ReferentInnen: Tanja ERTL; Dipl.-Ing. Dr. Vesna KRNJIC, BSc

**ONLINESEMINAR: VRV 2015: Voranschlag 2025,**

Termin: 05.11.2024 von 13.30 bis 17.00 Uhr

ReferentInnen: Mag. Maria BOGENSBERGER; Christian LANG, BSc MSc



**ONLINESEMINAR: ChatGPT & KI in der Praxis: Potenziale und Herausforderungen für Gemeinden – Follow up,**

Termin: 06.11.2024 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Referent: Prof. Kai HEBEIN, BEd

**Korruption - nein danke! – Vermeidung strafrechtlicher und haftungsrechtlicher Fallen für Gemeindeorgane und Gemeindebedienstete,**

Termin: 07.11.2024 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referent: RA Dr. Dieter NEGER

**Umweltinformationen und Informationsfreiheit – Gibt es das Amtsgeheimnis noch?,**

Termin: 11.11.2024 von 09.00 bis 13.00 Uhr

ReferentInnen: RA DDr. Kathrin BAYER; Mag. Nadja ZRINSKI; RA Mag. Michael TRETTENBREIN

**Schwerpunkte des Stmk. Baugesetzes (Veranstaltungsort: Kindberg),**

Termin: 12.11.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referent: Mag. Maximilian LUGHOFER

**Verfahren und Zustellung digital – das Verwaltungsverfahren in elektronischer Form,**

Termin: 12.11.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referent: Mag. Dr. Bernhard KARNING

**Abstandsrecht kompakt,**

Termin: 13.11.2024 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referent: Mag. Maximilian LUGHOFER

**Neues aus dem Dienst- und Besoldungsrecht – Workshop,**

Termin: 13.11.2024 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referent: Mag. Dr. Thomas MAYER

**Behördliches Katastrophenschutz-Management im Einsatzfall -  
MODUL 2 – Führungsverfahren, Stabsarbeit, KIT, Landeswarnzentrale**

Termin: 14.11.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

ReferentInnen: DSA Cornelia FORSTNER, MA MSc; Günter HOHENBERGER, MSc;  
Mag. Dr. Philipp KERNBAUER

**Haftungen der Gemeinden bzw. deren Organe – unter besonderer Berücksichtigung des HaftRÄG 2024 und aktueller Rechtsprechung,**

Termin: 14.11.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referent: RA MMag. Peter GRIEHSER

**Basiskurs für Reinigung - Im Bereich Kindergarten und Schule (tägliche Reinigung und Grundreinigung)**

Termin: 15.11.2024 von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Referent: Martin JUNG

**Die standesamtliche Eheschließung - Rhetorik, Auftreten, Vorbereitung und Ablauf einer gelungenen Trauung**

Termin: 18.11.2024 bis 19.11.2024 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

**Steiermärkisches Landes-Straßenverwaltungsgesetz – Schwerpunkt: Öffentliche Interessentenwege,**

Termin: 18.11.2024 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

ReferentInnen: RA Mag. Dr. Reinhard JANTSCHER, MJur (Oxford); RA Dr. Tatjana KATALAN

**ONLINESEMINAR: Kurz und knackig: Storys als Erfolgsgeheimnis auf Social Media,**

Termin: 19.11.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referentin: Prof. (FH) Mag. Dr. Petra HAUPTFELD-GÖLLNER

**Sachverständige und Gutachten – Einholung und Verwertung von Befund und Gutachten im Verwaltungsverfahren,**

Termin: 20.11.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referent: Mag. Andreas NETZER

**Die Grundsteuer – Basiswissen für Gemeinden,**

Termin: 21.11.2024 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Referent: Mag. Walter KRONBERGER

**ONLINESEMINAR: VRV 2015: Prüfungsausschuss – Einführung,**

Termin: 25.11.2024 von 13.30 bis 17.00 Uhr

Referent: Christian LANG, BSc MSc

**ONLINESEMINAR: Der Eigenbetrieb in der Gemeinde,**

Termin: 27.11.2024 von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

ReferentInnen: Mag. Maria BOGENBERGER; Christian LANG, BSc MSc



**Integration durch Gemeinden lebbar machen,**

Termin: 28.11.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referentin: Dr. Christa FISCHER-KORP

**Praxiskurs ZPR/ZSR – Aktuelles für Steirische Standesämter,**

Termin: 02.12.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referenten: Bernd RIEGLER; OAR Werner WINKLER

**Lebensmittelhygiene in Kinderbetreuungseinrichtungen,**

Termin: 02.12.2024 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Referent: Berufsvereinigung der Steirischen Lebensmittelaufsicht in Vertretung durch Herrn Georg SCHWEIGHOFER

**Erfolgreich kommunizieren speziell für Bauhof-MitarbeiterInnen,**

Termin: 03.12.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referent: HR i.R. Dr. Manfred LIND

**Vergabe von Bauaufträgen – Ausschreibung, Angebotsprüfung, Zuschlag,**

Termin: 03.12.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

ReferentInnen: Dipl.-Ing. Johannes KÖBERL; Mag. Karin SCHNABL

**ONLINESEMINAR: Gemeindefinanzen kompakt erklärt – Vertiefung,**

Termin: 04.12.2024 von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Referent: Christian LANG, BSc MSc

**Die Durchsetzung von Ansprüchen im Exekutionsverfahren,**

Termin: 04.12.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referentin: Mag. Barbara PETODNIG

**Brandschutz in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen,**

Termin: 09.12.2024 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referent: GF Harald BURGSTALLER

**ONLINESEMINAR: Netzwerken auf Facebook, Tiktok und Co für die Gemeinde und  
Gemeindepolitik – Grundlagen zum Social Media Recht,**

Termin: 10.12.2024 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Referentin: RA Dr. Gerit Karin JANTSCHGI

**ONLINESEMINAR: Verhandlungsschriften sowie die effiziente Protokollführung  
von Sitzungen in der Gemeinde,**

Termin: 11.12.2024 von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Mag. Agnes LEITNER; Monika RATZENBÖCK

**Die Durchführung der Feuerbeschau nach dem StFGPG – „Es gibt sie doch noch!“,**

Termin: 11.12.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referenten: Mag. Dr. Thomas MAYER; RA Dr. Thomas NEGER; Hans Daniel PETROWITSCH, MSc

**Baupolizeiliches Verfahren,**

Termin: 12.12.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referent: Mag. Maximilian LUGHOFER

**LEHRLINGSTAG: „Es gibt keine zweite Chance für einen ersten guten Eindruck“ –  
Kommunikation und Teamwork für LEHRLINGE,**

Termin: 12.12.2024 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referentin: Mag. Birgit FREIDORFER

*Eine Anmeldung ist mittels entsprechendem Online-Login über unsere Homepage möglich. Ist der gewünschte Termin zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht, empfiehlt sich eine Anmeldung auf die Warteliste.*

**Wir freuen uns über eine Seminarteilnahme!**

Das Team steht Ihnen bei Fragen gerne unter der  
Telefonnummer 0316/42 47 70 oder via  
E-Mail an: [akademie@gemeindebund.steiermark.at](mailto:akademie@gemeindebund.steiermark.at)  
zur Verfügung.

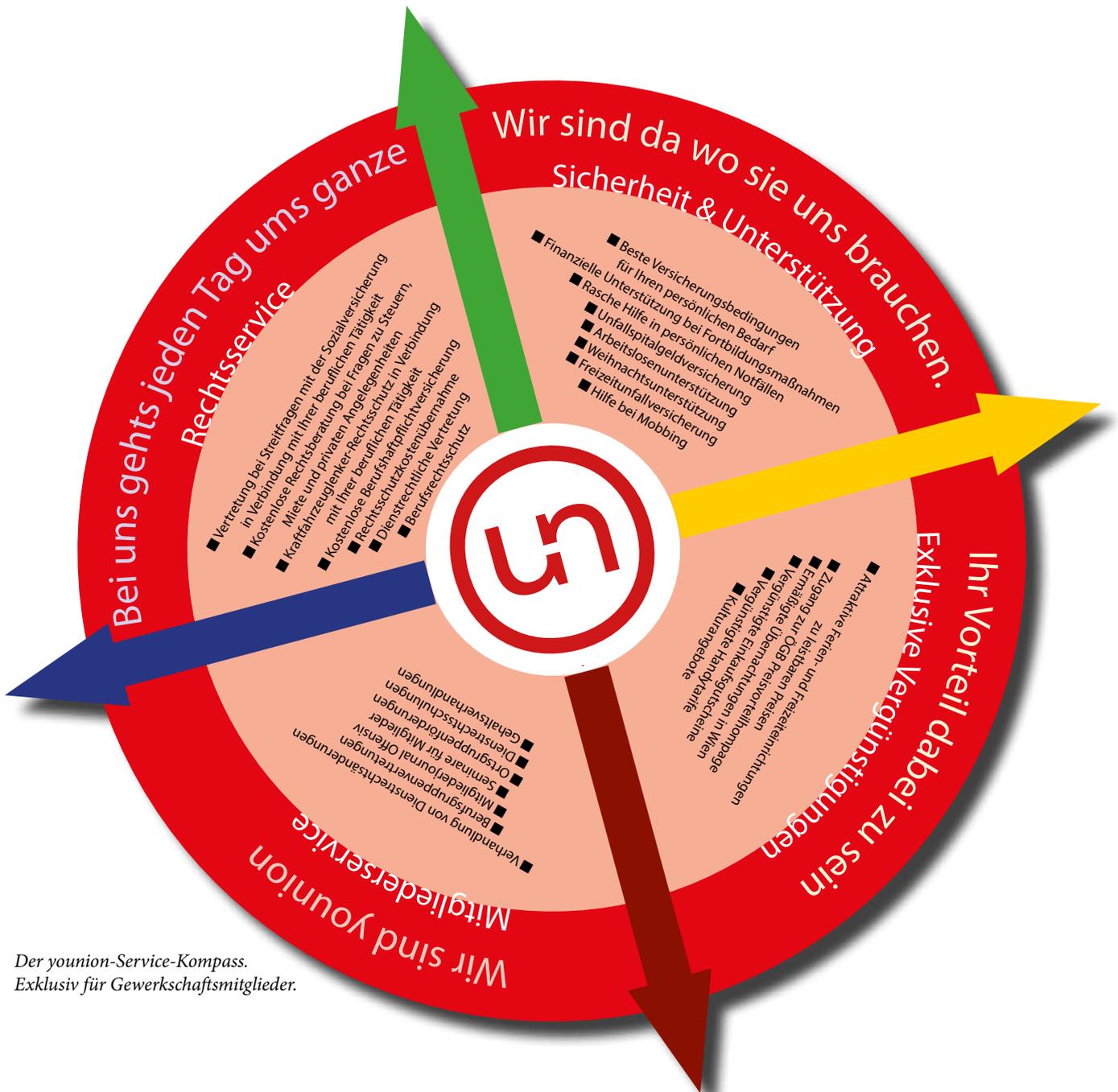


# Serviceleistungen für

*Ihr Vorteil,  
dabei zu sein!*



**Manfred Prosser**  
Landessekretär der  
youunion Steiermark



Der youunion-Service-Kompass.  
Exklusiv für Gewerkschaftsmitglieder.

# younion-Mitglieder

## Kursrückvergütungen

**Im Zeitalter des lebenslangen Lernens ist auch in der younion die Bereitschaft zu beruflichen Aus- und Weiterbildungskursen gestiegen. Die younion kann hier Unterstützung leisten.**

Nötig dafür ist ein Antrag bei der Landesgruppe Steiermark unter [steiermark@younion.at](mailto:steiermark@younion.at) mittels folgendem Formular:



### Berufsbegleitende Kurse

Grundsätzlich werden alle berufsbegleitenden Kurse eines autorisierten Bildungsinstitutes rückvergütet. Dazu zählen z.B. Hochschulstudien, Kollegs, Matura und Meisterprüfungen.

Alle Mitglieder bekommen eine einmalige Rückvergütung pro Kurs und laufendem Kalenderjahr,

sofern dem Mitglied persönlich diese Kurskosten entstanden sind. Stichtag ist das Abschlussdatum des jeweiligen Kurses. (z.B. Kursende 12.08.2024 = Förderung für 2024) Der Kurs/die Schulung muss komplett und positiv abgeschlossen sein, vorangegangene Teilprüfungen werden nicht rückvergütet. Rückwirkende Auszahlung ist nur bis sechs Monate nach dem jeweiligen Kalenderjahr (Abschlussdatum) möglich.

Außerdem müssen diese Kurse ein Ausmaß von 20 Unterrichtseinheiten erreichen. Dafür erforderlich: Mitglied seit mind. 6 Monaten, Formular des Bildungsreferates (im Landessekretariat und auf der Homepage erhältlich), Kursbestätigung, Zahlungsbestätigung; es muss ersichtlich sein, von wann bis wann der Kurs dauerte und wie viel er gekostet hat.

### VHS und URANIA – Ermäßigung für Mitglieder

Bei den VHS-Kursen werden 20% des Kursbeitrages lt. Kursprogramm rückvergütet, sofern keine anderen Ermäßigungen berücksichtigt wurden. Bei den Kursen der URANIA werden 20% rückvergütet.

Erforderliche Unterlagen: Kursbestätigung der VHS bzw. URANIA (Name, Kursnummer, IBAN)



### Infos bei Kursbesuch

Für nähere Infos zu den Kursrückvergütungen steht Kollegin Sabine Dörflinger gerne zur Verfügung unter [steiermark@younion.at](mailto:steiermark@younion.at) oder 0316/7071-86303

# Frauengesundheit im Blickpunkt

**Was immer noch häufig übersehen wird: In Sachen Gesundheit gibt es zwischen Frauen und Männern gravierende Unterschiede. „Die spezifische Frauengesundheit müssen wir deshalb mehr als bisher in den Blickpunkt rücken“, ist Gerlinde Platzer überzeugt.**

Es klingt paradox, ist aber wissenschaftlich erwiesen, geht auch aus dem Frauengesundheitsbericht hervor: „Zwar leben Frauen länger als Männer – aber Frauen verbringen deutlich mehr Lebenszeit in schlechter Gesundheit“, verweist Gerlinde Platzer, geschäftsführende Landesfrauenvorsitzende der youunion Steiermark, auf aktuelle Untersuchungen. „Ich sehe darin einen klaren Handlungsauftrag: Die Frauengesundheit muss mehr als bisher in den Blickpunkt gerückt werden – es gibt geschlechtsspezifische Problemfelder, denen Frauen stärker ausgesetzt sind, und da müssen wir ansetzen.“

## **Stress als Todesursache Nr. 1**

So gelten etwa Herz-Kreislauf-erkrankungen als die häufigste Todesursache bei Frauen. Laut Wissenschaft aufgrund höherer Stressbelastungen für Frauen. Die Mehrfachbelastungen durch Beruf, Haushalt, Familie, die meist Frauen zu tragen haben, sind ungesund. Zumal auf diesen Stress auch zurückzuführen sei, dass Frauen häufiger an psychischen Erkrankungen leiden als Männer.

## **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**

Eine Konsequenz aus Platzer Sicht: Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie muss noch deutlich verbessert werden – beginnend beim Ausbau der Kinderbetreuung über familiengerechtere Arbeitszeiten bis hin zu Bewusstseinsarbeit in Hinblick auf partnerschaftliche Teilung der Haus- und Familienarbeit. „Helga Konrads Forderung ‚Ganze Männer machen Halbe/Halbe‘ hat da an Aktualität nichts verloren.“ Wobei dies aber nur ein Teilaspekt sei, man dürfe die gesamtgesellschaftliche Perspektive nicht übersehen.



*Gerlinde Platzer, geschäftsführende Frauenvorsitzende der youunion Steiermark*

## **Gewerkschaftlicher Schwerpunkt**

Platzer: „Wir müssen nämlich ebenso über den Schönheitsdruck reden, dem Frauen ausgesetzt sind; oder über die notwendige Enttabuisierung von Themen wie Sexualität, Menstruation, Wechseljahre. Es gilt, die unterschiedlichsten Lebensphasen von Mädchen und Frauen im Blick zu haben, ihre Auswirkungen auf die psychische und physische Gesundheit!“ Deshalb will Platzer die Frauengesundheit in all ihren Facetten in Zukunft noch stärker in ihre gewerkschaftliche Arbeit verankern. „Gewerkschaften haben immer – im positiven Sinne – auch gesamtgesellschaftliche Arbeit geleistet: Gesundheitliche Chancengerechtigkeit ist ein solches gesamtgesellschaftliches Thema, dem wir uns noch intensiver widmen werden!“



HOTEL • RESTAURANT ★★★★★

# Grimmingblick

Quelle deiner Energie



## KRAMPUSPAUSCHALE

Plötzlich zerreißt ein scharfer Peitschenknall die fast beklemmende Stille. Schellengeläut und dumpfes Rollen mischen sich darunter und steigern sich zu wahrhaft höllischem Lärm - der Zug des Nikospieles kommt.

**buchbar: vom 03. Dezember bis 08. Dezember 2024**

- ◆ 5 Nächte mit Halbpension plus
- ◆ Krampusüberraschung
- ◆ Traditionelles Nikospiel auf der Terrasse
- ◆ Krampuscocktail (auch alkoholfrei)
- ◆ Zauberhafte Laternenwanderung mit Einkehr in Walters Schnapshöhle
- ◆ Musikalischer Abend mit der Musikgruppe „Die Ausseer“
- ◆ 20 % auf eine Behandlung Ihrer Wahl im Wellnesshaus

**Preis pro Person für 5 Nächte EUR 525,00**  
**Sie sparen als youunion Mitglied EUR 154,00,**  
**dies wurde im Preis bereits berücksichtigt.**

Erleben Sie ein altes Brauchtum im  
Steirischen Salzkammergut  
Nikoloabend in Bad Mitterndorf...

Detaillierte Informationen  
auf unserer website:  
[www.hotelgrimmblick.at](http://www.hotelgrimmblick.at)



# | BESTATTUNGSVORSORGE |

Ordnung über das Leben hinaus.

Speziell für youunion-Mitglieder:  
Versicherungssumme der vereinbarten  
Überführungskosten wird automatisch  
verdoppelt.

Die Kosten eines Todesfalls werden in ihrer Gesamtheit oft unterschätzt. Neben den direkten Aufwendungen für die Bestattung gibt es eine Reihe von Nebenkosten, wie z. B. Trauerkleidung, Blumen und Kränze, das vielfach übliche Totenmahl, Notariatskosten, Errichtung oder Instandsetzung der Grabstelle, Kirchen- und Friedhofsgebühren, die Pflege des Grabs usw.

Auch alternative Bestattungsarten werden immer beliebter. Hierfür übernehmen wir die Kosten bis zur versicherten Summe. Wenn Sie aus der Asche einen Diamanten machen lassen, eine Seebestattung wünschen oder beispielsweise in einem Friedwald die letzte Ruhestätte wählen. Ein umfangreiches Spektrum steht Ihnen zur Verfügung.

**Mit diesem besonderen Angebot haben Sie die Möglichkeit, Angehörige finanziell zu entlasten und zu unterstützen.**

## VORTEILE DER „BESTATTUNGSVORSORGE“:

- Bestattung bargeldlos
- Organisation und Durchführung der Bestattung, wunschgemäß Erd- oder Feuerbestattung
- Rundumservice des WIENER VEREIN
- professionelle Unterstützung in allen Bestattungsbelangen
- Unfalltod-Leistung bei laufender Prämie möglich
- Sofortschutz bei Unfalltod, andernfalls Prämienrückgewähr in den ersten 3 Jahren

### weltweites Überführungsservice:

Organisation und Kostenübernahme bis zur Versicherungssumme der vereinbarten Überführungskosten – von Überführungen aus allen Ländern der Welt – rasch und unbürokratisch

Die Bestattungskostenvorsorge kann sowohl gegen Einmalprämie als auch mit laufender Prämienzahlung abgeschlossen werden.

Die Dienstleistungen des **WIENER VEREIN** sind eine echte Hilfe für Angehörige – vor allem bei Überführungen aus dem Ausland.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die VORSORGE-BeraterInnen der Wiener Städtischen Versicherung AG oder besuchen Sie uns auf unserer Website auf [vorsorge-youunion.at](http://vorsorge-youunion.at).

**Ihr Ansprechpartner:**

**Otmar Luttenberger, MBA BA**

Tel.: 0664/60139 43514

Mail: [O.Luttenberger@wienersaetdtische.at](mailto:O.Luttenberger@wienersaetdtische.at)

Büro: Brockmanngasse 32, 8010 Graz



Zweck dieses Flugblattes ist eine kurze und geraffte Information über das Versicherungsprodukt der WIENER STÄDTISCHEN Versicherung AG Vienna Insurance Group, detaillierte Informationen dazu finden Sie auf der Website [wienersaetdtische.at](http://wienersaetdtische.at). Es ist kein Angebot im rechtlichen Sinn. Das Flugblatt wurde sorgfältig erarbeitet, doch kann die verkürzte Darstellung zu missverständlichen oder unvollständigen Eindrücken führen. Für verbindliche Informationen verweisen wir auf die vollständigen Antragsunterlagen, die Policen und die diesen zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen.

# Verbraucherfalle bei [www.123-transporter.at](http://www.123-transporter.at)

**Die Konsumentenschützer:innen der AK Steiermark werfen dem Transporter-Verleihunternehmen „123 Shared Mobility GmbH“ unlautere Methoden beim Buchungsprozess vor – dutzende Beschwerden liegen vor.**

Ohne Papierkram online buchen und ohne Kilometer Einschränkungen mit einem Transporter fahren – damit wirbt „123 Shared Mobility GmbH“ auf [www.123-transporter.at](http://www.123-transporter.at). Dass aber die Realität etwas komplizierter ist, zeigen die Fälle jener Steirer:innen, die sich derzeit zahlreich an den Konsumentenschutz der AK Steiermark wenden.

AK-Konsumentenschützerin Christina Gruber: „Wir werfen der Firma ganz klar vor, dass sie im Buchungsprozess auf ‚Dark Pattern‘ setzt. Diese Methode zielt darauf ab, Verbraucher dazu zu bringen, bestimmte Aktionen auszuführen, die sie vielleicht nicht freiwillig tun würden.“ Im Fall von [www.123-transporter.at](http://www.123-transporter.at) werden die potenziellen Kund:innen zum Abschließen von Schutzpaketen, Storno- und Umbuchungsversicherungen gedrängt, weil jeweils die Optionen vorausgewählt sind und die Auswahl „Weiter ohne Schutzpaket“ unauffällig und nicht als farbiger Button dargestellt ist. „Das erweckt den Anschein, man müsste eines der Pakete aussuchen“, so die Konsumentenschützerin, die laufend mit neuen Fällen konfrontiert wird.

## 1.000 Euro Kautiön

Die AK-Expertin macht auch auf eine weitere Überraschung aufmerksam, die auf Kund:innen am Ende des Buchungsprozesses wartet: „Plötzlich wird eine Kautiön von 1.000 Euro verlangt, von der im gesamten Buchungsverfahren keine Rede ist und die ausschließlich in den AGB ausgewiesen wird.“

## Interventionen und Klagen

„Zurzeit reagiert das Unternehmen auf unsere Interventionen positiv, es gab aber auch schon Zeiten, da mussten wir Geld für Konsumenten einklagen“, sagt Gruber und rät, „das Kleingedruckte genau zu lesen“.



## Kostenlose Welt der Bücher

**AK-Bibliothek mit 100.000 Büchern, DVDs, Hörbüchern und Magazinen**

- 27.000 eBooks
- Belletristik aller Genres
- Sach- und Fachbücher
- Internet-Terminals

Alle Informationen und Online-Registrierung für das eBook-Angebot auf [www.akstmk.at/bibliothek](http://www.akstmk.at/bibliothek)

AK-Hotline ☎ 05 7799-0  
#deineStimme



# Da ist **Urlaubsvergnügen** garantiert



**Die Qualitätsverbesserungen bei unseren Younion-Ferienwohnungen gehen sukzessive weiter: Jetzt wurden die Tauplitz-Häuser mit neuen, bequemen Betten ausgestattet.**

Gleich nach dem Kitzbüheler Seehäusl, das heuer eine neue Küche erhielt, folgte jetzt die nächste größere Investition in Ferienwohnungen der younion Steiermark: Die beiden Tauplitz-Häuser – äußerst beliebt sowohl bei Wanderfreunden wie auch begeisterten Schifahrer:innen – erhielten jetzt neue, bequeme Betten. Da kann man dann nach ausgedehnten Schi- oder Bergtouren gleich noch ausgeruhter in den nächsten Urlaubstag starten.

**Großes Maßnahmenpaket**  
„Wir wollen unsere Ferienwohnungen Schritt für Schritt sanie-

ren und modernisieren, haben dafür ein ganzes Maßnahmenpaket geschnürt, das wir nach und nach abarbeiten“, betont Wilhelm Kolar, nunmehr Vorsitzender des younion-Vereines Sozialbetreuung, der für die Ferienwohnungen verantwortlich zeichnet. „Es ist ja wirklich nicht alltäglich, dass eine Gewerkschaft derart viele Wohnungen an so attraktiven Feriendestinationen anzubieten hat, darin ist die younion Steiermark nahezu einzigartig. Und selbstverständlich wollen wir unseren Kolleg:innen nicht nur preislich günstige, sondern auch gut ausgestattete Wohnungen bieten, um den Urlaub zu einem wirklichen Vergnügen zu machen! Und das natürlich am besten zu praktisch jeder Jahreszeit!“

## **Attraktive Destinationen**

Und die in Summe 46 Ferienwohnungen der younion Steiermark haben tatsächlich für jeden und jede etwas zu bieten, egal ob im Frühling, Sommer,

Herbst oder Winter. Von Lech am Arlberg über Kitzbühel, Zell und Schladming bis Strobl am Wolfgangsee, die Pack oder Breitenbrunn am Neusiedlersee: Der Urlaub in younion-Ferienwohnungen macht Spaß und ist leistbar – und die steigende Nachfrage zeigt auch: Das Angebot stimmt.

## **Die Qual der Wahl**

Wichtig für alle: Auch außerhalb der Anmeldetage – diese werden selbstverständlich immer in der „Offensiv“ veröffentlicht – kann gustiert, nachgefragt und gebucht werden. Kolar: „Kurzentlassene, die sich plötzlich für einen Urlaub entscheiden, finden fast immer tolle Möglichkeiten. Und das gilt auch für den Winterurlaub zum Schifahren: Wer da nicht unbedingt wegen der Kinder auf die Schulferien angewiesen ist und flexibler sein kann, hat oft die Qual der Wahl, kann in Top-Feriengebieten seinen Urlaub in einer Wohnung unseres Vereines genießen!“

# Buchungstermine der Grazer Ferienwohnungen in Österreich **FÜR DIE SOMMERSAISON 2025**



**Alle Kolleginnen und Kollegen haben wieder die Möglichkeit, ihren Sommerurlaub in einer Ferienwohnung in Österreich für die Sommersaison 2025 an folgenden Tagen anzumelden:**

**Dienstag, 19. November 2024:**  
Buchungstermin für die Hauptsaison während der Schulferien von 05. Juli bis 06. September 2025, sowie für den Zeitraum 25. Oktober bis 01. November 2025.

**Mittwoch, 20. November 2024:**  
Buchungstermin für die Vorsaison (Anfang Mai und Juni bis Schulferienbeginn) bzw. Nachsaison (ab Schulbeginn im September bis Ende Oktober) sowie die noch freigebliebenen Ferienwohnungen in der Hauptsaison.

## **Vorgehensweise an den Anmeldetagen:**

Die Kolleginnen und Kollegen können ab 6 Uhr die Reservierung der gewünschten Ferienwohnung in der Personalvertretung im Rathaus, 1. Stock – Zimmer 109, bei Koll. Sabine Schuster, durch eine Anzahlung in Höhe von € 100,- pro Woche fixieren. Reservierungen sind nur unter Vorweis der youunion-SERVICE-CARD möglich. Die Restzahlung ist bis spätestens 14 Tage vor Urlaubsantritt in der Personalvertretung bei Koll. Sabine Schuster in bar oder mittels Bankomatzahlung zu begleichen.

Stornierungen sollten möglichst ein Monat vor Urlaubsbeginn bekanntgegeben werden. Stornogebühren betragen innerhalb 14 Tage vor Urlaubsantritt € 50,- pro Woche, bzw. € 100,- pro Woche in der Schulferienzeit.

## **ALTERNATIVURLAUBE 2025**

Ab Dezember 2024 werden Anmeldungen und Reservierungen für Mobilheime der Fa. Happy Camp entgegengenommen.

Alle weiteren Infos über die Alternativurlaube 2025 erhalten Grazer Gemeindebedienstete im Landessekretariat der youunion\_Die Daseinsgewerkschaft, Karl-Morre-Straße 32, 8020 Graz, bei Kollegin Sabine Jernejcic unter der Telefonnummer 0316/7071-86306 oder per Mail an [vsb-stei-ermark@youunion.at](mailto:vsb-stei-ermark@youunion.at).

## Judenburg

### Ausflug nach Bad Radkersburg

Der diesjährige PV-Ausflug führte die Kolleg:innen der Ortsgruppe Judenburg unter der Leitung von Gernot Heimgartner einerseits in die Parktherme Bad Radkersburg als auch in die Weinberge von Klöch. Bei idealem Wanderwetter ging es über den Klöchberg durch die Wälder, mitten durch die Weinberge und vorbei an wunderschönen Höfen und gepflegten Gärten. Idealerweise gab es genug Labestationen am Weg, was dazu genutzt wurde, in einem ungezwungenen Umfeld alle neueren Kolleg:innen bestmöglich zu integrieren. Der Backhendlgasthof Palz mit einer wunderschönen Aussicht auf die umliegenden Weinberge bot dann bei ausgezeichneter Kulinarik den perfekten Abschluss.



## Kapfenberg

### Vorsorge-Veranstaltung

Am 04.09.2024 fand eine Vorstellung der zuständigen Kolleg:innen der Wiener Städtischen Versicherung – Vorsorge – für die Mitglieder des Bezirks Bruck-Mürzzuschlag sowie der Ortsgruppe Kapfenberg statt. Organisiert von Helga Wasner (Bezirkspensionist:innenvorsitzende) und Anna-Maria Eder (Bezirksvorsitzende), hatten die Pensionist:innen hierbei die Möglichkeit, die zuständigen Ansprechpersonen näher kennen zu lernen sowie offene Fragen zu den angebotenen Versicherungen zu stellen. Danach fand ein gemeinsames Spanglerschießen in der SV Schinitz statt, wo anschließend von der Vorsorge und Ortgruppe Kapfenberg noch zur Jause geladen wurde.



## Kindberg

### Familienausflug Laibach & Bled

Die Personalvertretung und younion-Ortsgruppe Kindberg unter der Leitung von Robert Holzer lud Mitte Juni zu einem zweitägigen Ausflug nach Slowenien ein, an dem 66 Personen teilnahmen. Am ersten Tag führte die Reise vorbei an Marburg nach Laibach. Am Nachmittag konnten die Teilnehmer:innen bei herrlichem Wetter eine Bootsfahrt auf dem Fluss Ljubljanica genießen und danach einen geführten Rundgang durch die Altstadt Laibach unternehmen. Der zweite Tag führte dann nach Bled, wo es auf den Pletten mit musikalischer Begleitung zur Insel im Bleder See ging. Nach einem kurzen Aufenthalt im Ort Bled führte die Reise über Kärnten wieder nach Kindberg zurück.



## Knittelfeld

### Kegel- und Grillabend

Am 30.08.2024 veranstaltete die Personalvertretung Knittelfeld mit zahlreichen Mitarbeiter:innen und Pensionist:innen einen Kegel- und Grillabend beim Gasthaus Wilhelmer in Aichdorf. Gut organisiert von Ortsgruppen-Vorsitzenden Manfred Hiebler, gab es dabei auch tolle Preise zu gewinnen.



## Stainz

### Betriebsausflug Klagenfurt

Der Betriebsausflug führte 41 Mitarbeiter:innen der Marktgemeinde Stainz von 30. – 31. Mai 2024 nach Klagenfurt. Top organisiert von PV-Vorsitzenden Matthias Pratter, verbrachten die Kolleg:innen dort zwei wundervolle Tage mit zahlreichen Erlebnissen. Unter den Highlights waren die Schifffahrt auf dem Wörthersee, der Empfang im Rathaus in Klagenfurt und besonders die Führung in der Apokalypse-Kapelle von Ernst Fuchs. Viele Erinnerungen wurden dabei geschaffen und die Gemeinschaft gestärkt. Wir freuen uns auf den nächsten Ausflug im Mai 2025.



## Bad Aussee

### Ausflug Pensionist:innen

Alle Jahre schon sehnsüchtig erwartet - der Ausflug mit den Pensionist:innen der Ortsgruppe Bad Aussee. Organisiert von Isabella Schagerl, ging es heuer an den Altausseeer See, wo nach einer Wanderung entlang des Sees im Jagdhaus in der Seewiese eingekehrt wurde. Nach einer guten Jause und jeder Menge lustigen „G'schichterln“ aus dem ehemaligen Berufsalltag endete der gemütliche Nachmittag mit einer wunderschönen Heimfahrt mit dem Solarschiff der Altaussee-Schifffahrt.



## St. Peter am Kammersberg

### Ausflug Kleinreifling zur Wikingergaude

Der diesjährige Personalvertretungsausflug führte die Bediensteten rund um Gertraud Kreis und den Vorstand der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg am 06.09.2024 nach Kleinreifling zur Wikingergaude. Dort begann die Aktivität mit der Bootsfahrt. Das Team ruderte im Takt entlang der Enns. Nach dem Mittagessen hieß es bei der Wikingermatura auf der Seewiesn: „Nur gemeinsam sind wir stark!“. In kleinen Teams mussten verschiedene Aufgaben wie Bogenschießen, Hufeisenwerfen,... bewältigt werden. Alle Teilnehmer gaben sich große Mühe, die Matura zu bestehen und der Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz. Bei der Siegerehrung wurden die Sieger mit den meisten Punkten gekürt und die „Zeugnisse“ übergeben.



## Pflegeverband Bruck-Mürzzuschlag

### Prosecco-Straße Venedig

Insgesamt 50 Teilnehmer:innen des Pflegeverbandes Bruck-Mürzzuschlag rund um Sylvia Wiesinger von der Zentralpersonalvertretung nahmen bei herrlichem Wetter vom 20. bis 22. September an einem Ausflug nach Italien teil. Die Anreise erfolgte über Treviso, wo es eine Stadtführung gab, danach ging es weiter durch die Prosecco-Straße inklusive Verkostung und anschließender Fahrt nach Jesolo zur Übernachtung. Der zweite Tag wurde in Venedig verbracht und der Abend in Jesolo am Strand genossen. Der letzte Tag führte über Udine nach Besuch des Palmanova Outlet wieder nach Hause. Es war ein wunderschöner gelungener Ausflug.



				6	3	2	
	9	5		7			
							7
6		2				1	
			1	4	5	6	
	5	1			7		
	1		8				
4		7		5			9
					1		5

6	3					9		
		2	1		8			4
					6			
	1			3				
2		5					1	
				4		3		
						6		5
9			4			2		
1		6					8	



www.akstmk.at



Filme streamen mit deiner Bibliothek

**Film ab! Ab sofort könnt ihr das neue **Streaming-Angebot der AK-Bibliothek** kostenlos nutzen und über 3.500 Filme, Serien & Dokus anschauen!**

Das Angebot findet ihr unter <https://akstmk.filmfreund.at>.

Mit der App „filmfreund Österreich“ ist das Streamen auch komfortabel über TV, Smartphone und Co. (inkl. Download + Offline-Nutzung) möglich.



Anmelden: einfach mit der **Ausweisnummer + Passwort deines AK-Bibliothekskontos**, oder online, mittels QR-Code. Online-Registrierung ist auch möglich.

filmwerte GmbH

Preis- nachlass für Minder- jährige	Makler- geschäft	fell- loses Näge- tier	Doktor; Abk.	Lethar- gie	ital. Schau- spieler (Umberto)	ital. Kfz- marke Abk. f. Radium	Sklaven- Nachfah- ren (USA) unreif	jüd. Hohe- priester	unzu- treffende Über- zeugung	Vulkan- insel vor Mexiko	Rate- spiel Normal- null; Abk.	Menin- gitis
		12										
Teil des Mittel- meers									ver- fallenes Ge- bäude			
Master of Cere- monies; Abk.			Gehör- organ			Gefäng- nisinsel indones. Stadt				8	Sol- mi- sa- tions- note	Oze- ane
in Ord- nung			Röst- brot				Alkalische Elektroly- se; Abk.	Nummer; Abk.	Gadolini- um; Abk.		Neues Testa- ment; Abk.	
Kloster			Extended Play; Abk.				Television; Abk.		Abk. für "Parish"			
				2	Weg- strecken- be- rechner							
beein- drucken- des Gehabe												
			portug. Gruß								Abk. f. Rhodium	
			sich; lat.								Doppel- vokal	
Instituti- onal Union of Soil Science; Abk.											landwirt- schaftl. Bewirt- schaf- tungsform	
Pferde- art											Abk.: et alii	
											Abk.: sine tempore	
			und; lat.	Durch- fall erkrank- ung						Abk.: Bri- tish Petrol	Abk.: Elek- troenze- phalogram	
man; frz.										Primaten- art	ist; lat.	
Teil eines Gedichts												
Futte- ral											Zentrum	Internet- Kürzel für Slo- wenien
Auer- ochs											so bald wie möglich	
			Abk. f. Queck- silber									3
			Vergleich									
ehem. dt. Wäh- rung											oststeir. Ort	9
											Abk. f. Barium	
Ver- hält- nis- wort			und; lat.			Rundfahrt National Basketball Ass.; Abk.	hier	Kinder- mäd- chen	süd- afrikan. Volk	Cannabi- diol; Abk. brit. Kneipe		chem. Abk. für Radon
Stimmung beim Fuß- ballspiel Abk. f. Thallium			altes Volumen- maß			engl. Pop- Sänger (Ken)	tiefes Bedau- ern	zu Ende			wbl. Vor- name	6
Fahrten- buch			Farbe									
geometr. Körper				Velo- drom								Vor- fahre
						Umlaut Abk. für Ruthe- nium		Multiple Sklero- se; Abk.	Ver- hält- nis- wort	User Inter- face; Abk.	Fuchsnest Bayr. Rund- funk; Abk.	
afrik. Fluss				Orbit unseres Pla- neten								
Immo- bilien- instand- setzung												11

**Senden Sie die Lösung bitte bis 30.11.2024  
an youunion \_ Die Daseinsgewerkschaft,  
Karl-Morre-Straße 32, 8020 Graz oder  
per Mail an [steiermark@youunion.at](mailto:steiermark@youunion.at)**

Zu gewinnen gibt es 3 x 20 Euro in Form von  
Einkaufsgutscheinen der Firma Spar.  
Die Lösung des Rätsels aus der Offensiv 2/2024  
war „SERVICELEISTUNGEN“.

**Die Gewinner:innen sind:**  
Kilian Petau-Siegmund, 8010 Graz  
Sabine Fruhmann, 8020 Graz  
Melanie Schupfer, 8700 Leoben

**Lösungswort:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

# Mit Kunst und Kultur am Puls der Zeit

Mit Herbstbeginn rücken steirische wie Grazer Kulturkalender in den Blickpunkt der Aufmerksamkeit. Hatten wir uns in der Offensiv-Ausgabe Numero 2 vor dem heuer besonders intensiven Sommer der langfristigen Planung von Oper, Schauspielhaus, steirischer Musikverein gewidmet, so gilt es dieses Mal auf Beispielhaftes zu blicken, das sich hautnah am Puls der Zeit bewegt. Dass da das Avantgarde-Festival „steirischer herbst“ nicht fehlen darf, versteht sich.

Beginnen möchte ich dieses Mal aber mit einem Haus, das über Graz und die Steiermark hinaus strahlt, das Literaturhaus Graz in der Elisabethstraße 30. Unter der umsichtigen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Klaus Kastberger ist dort ein wunderbares Team tätig, das sich, wie der Homepage zu entnehmen ist, den Kriterien Qualität, Vielfalt, Offenheit und Gegenwartsbezug verschrieben hat. Mehr als 100 Veranstaltungen sind es jedes Jahr, mehr als 10.000 Besucherinnen und Besucher aus nah und fern sind dabei, wenn österreichische, deutschsprachige und internationale Autorinnen und Autoren präsentieren, wie sie literarisch mit dem umgehen, was aktuell oder in einem historischen Kontext, tatsachenbezogen oder fiktiv „beschreibbar“ ist.

Auf [www.literaturhaus-graz.at](http://www.literaturhaus-graz.at) findet sich das aktuelle Programm, das weit über „frontale“ Lesungen hinausgeht: Das Literaturhaus versteht sich als diskursiver Raum mit

Gesprächen, Diskussionen, Performances und eben allen Formen der Literatur.

## „Horror patriae“

Dass sich der diesjährige „steirische herbst“ – siehe bitte alle noch aktuellen Details auf [www.steirischer-herbst.at](http://www.steirischer-herbst.at) - unter dem lateinischen Gesamthema „horror patriae“ vor allem auch in seiner zeitlich weit über das Festival hinausreichenden großen Gruppenausstellung patriotischen Gefühlen widmet, darf als Beweis für die Nähe von Kunst und Kultur zum eingangs apostrophierten „Puls der Zeit“ verstanden werden. „Horror patriae“ steht im Verständnis der Programmverantwortlichen gleichsam am Scheideweg zwischen „amor patriae“, der „Liebe zum Vaterland“, und einem „horror vacui“, der „Angst vor der Leere“. Es ging und geht in dieser inzwischen 57. Ausgabe des Festivals also um die Frage nach dem Wesen des Vaterlandes, und das in einer Zeit – ich zitiere –, „in der patriotische Gefühle positiv aufgenommen werden, auch wenn diese eine dunkle Seite haben...“

## Ausstellung in Neuer Galerie

Dazu Chefkuratorin Intendantin Ekaterina Degot: „Wir sollen Vorfahren, Wurzeln, Traditionen, Identitäten, Territorien, Stämme und Nationen haben. Wir müssen dazu gehören. Für diejenigen, die nicht dazugehören, ... ist das beängstigend. Vielleicht sogar ein Horror. Ein Schrecken des Vaterlandes. Die Heimat wird unheimlich...“

Nach den leider bereits abgespielten Performances quer durch die Kunstsparten darf den kunstaffinen Leserinnen und Lesern dieses „Offensiv“ in den nächsten Wochen der Besuch der erwähnten Gruppenausstellung in der „Neuen Galerie Graz“ dringend empfohlen werden. Im histori-

schen Gebäude der „Neuen Galerie“ ließ das Festival ein „alternatives Museum der nationalen Komplexe und dunklen Fantasien entstehen“. Werke aus den Sammlungen des Universalmuseum Joanneum sind mit Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler kombiniert. Sie erzählen Geschichten, die von lokalen Mythen ausgehen und in die weite Welt hinausreichen.

Der Frage patriotischer Gefühle gehen in Auftragswerken des „steirischen herbst“ u.a. nach: Sarnath Banerjee, Sergey Bratkov, Pablo Bronstein, Madison Bycroft, Jan Peter Hammer, Thomas Hörl, Alina Kleytman, Roe Rosen, Helene Thümmel und Piotr Urbaniec.



Herausragendes im Blickpunkt des steirischen herbst 2024: Marta Navaridas, *Once upon a Time in the Flames/ Our Firebird Ballet* (2024), Performance



Weiterer Schwerpunkt im steirischen herbst: *La Fleur*



## Kulturtipps von Peter Grabensberger

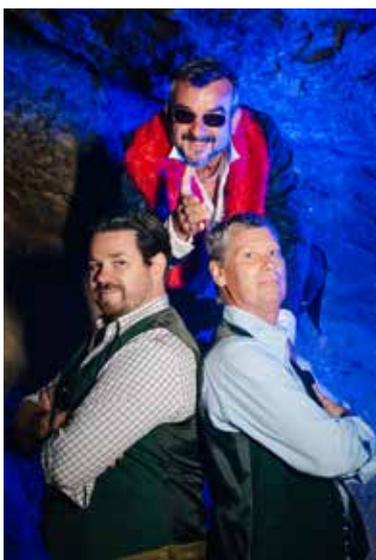
Dr. phil. Peter Grabensberger, mehr als 17 Jahre lang Leiter der Kulturabteilung der Stadt Graz, stellt diese ausgewählten Kulturtipps zusammen. Seine berufliche Laufbahn hat er bei der legendären Tageszeitung „Neue Zeit“ in Graz begonnen.

### Zweimal freie Theater

[www.theater-am-hof.at](http://www.theater-am-hof.at) leitet Interessentinnen und Interessenten zu besonderen Aufführungen im Oktober dJ in Form der Neuauflage eines Klassikers. In memoriam Prof. Gerd Linke spielt das feine „Theater am Hof“ in der Straßengler Halle in Gratwein-Straßengel (Judendorf) „Der steirische Faust“. Regie führt Mag. Jürgen Geiger.

ermüdlichen Peter Faßhuber. Dieses Mal, ganz genau ab 6. November 2024, wird die österreichische Erstauflührung einer erst 2019 in Paris uraufgeführten Komödie geboten: „Die Einladung“ von Hadrien Raccach. Mit dabei sind Ninja Reichert, Alexander Kropsch und Holger Schober.- Regie: Peter Faßhuber.

kammergut!“ setzt die diesjährige Kulturhauptstadt Europas, das Salzkammergut mit Bad Ischl, noch kräftige Akzente bis hin zum Jahresausklang. Details dazu bitte auch da auf der Homepage mit der Adresse [www.salzkammergut-2024.at](http://www.salzkammergut-2024.at)



[www.theo.at](http://www.theo.at) wiederum führt zur Homepage des einzigartigen THEO - Theater Oberzeiring mit dem un-

THEO – Theater Oberzeiring: Mit dabei Ninja Reichert und Alexander Kropsch

DIE ZUKUNFT  
BEGINNT  
JETZT



Ihr Vorteil  
dabei zu sein!

**you**union  
Steiermark